

Handreichungen zum Schulwettkampf (JtfO) Gerätturnen Schuljahr 2015/16

Allgemeine Hinweise

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes ausgetragen. Gewertet wird nach den gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

Folgende Arbeitsunterlagen helfen bei der Zusammenstellung der Übungen und Vorbereitung auf die Wettkämpfe. Sie sind auf der offiziellen DTB-Website unter der Rubrik „Downloads“ zu finden bzw. können im DTB Shop bezogen werden.

Im folgenden Text werden sie unter dem hier fettgedruckten Kurztiteln „zitiert“.

- Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich (**Aufgabenbuch GT w 2015**)
- Ausschreibung Gerätturnen Schuljahr 2015/16 (**Ausschreibung**)
- Übungsvorschläge WK III – KM/LK 4 (**Übungsvorschläge**)
- Übersicht der Nationalen Elemente (NE) (**NE-Liste**)
- **DTB Klarstellungen** zu den LK-Übungen (erscheinen Anfang 2016 auf www.kari-turnen.de)

Auf der letzten Seite dieses Dokumentes finden Sie eine Liste aller relevanten Downloadlinks zu den oben genannten Dokumenten.

Für die **Schulübungen** der LK 4 im Wettkampf III (und II) haben die Aussagen/Ergänzungen zu der Altersklasse ab AK 40 Gültigkeit (siehe u.a. NE-Liste). Diese Erleichterung gilt **nur** für die Schulwettkämpfe.

Legende:

- KA - Kompositionsanforderung (Pflichtgruppen für die Übung)
SW - Schwierigkeitswert
AW - Ausgangswert (KA + SW = D-Note)
EW - Endwert
LAD - Längsachsendrechung
vw - vorwärts
rw - rückwärts
sw - seitwärts
NE - Nationales Element
TE - Turnerisches Element
CdP - Code de Pointage (Internationale Wertungsvorschriften)

Wettkampf III

In der Wettkampfklasse III besteht eine Mannschaft aus fünf Schülerinnen, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät für das Mannschaftsergebnis zählen.

Die Übungsinhalte an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden sollen den Anforderungen der Kür modifiziert LK 4 entsprechen. Wie die Beispiele in den Übungsvorschlägen zeigen, können die Pflichtübungen geturnt werden. Sie werden nach den Anforderungen der Kür modifiziert LK 4 gewertet.

Die vorliegenden Beispielübungen sind angelehnt an die Pflichtübungen P 5 – P 7 (DTB-Aufgabenbuch GT w 2015), es können auch die Übungen P8 und P9 geturnt werden.

Im Bereich des Schwierigkeitswertes (SW) gibt es keine Grenze nach oben. Allerdings können nur die 5 schwierigsten Elemente und der Abgang addiert werden. Es gibt also keinen Vorteil, wenn die Turnerin mehr schwierige Elemente zeigt!

Nicht jede Turnerin muss eine eigene / unterschiedliche Übung zeigen. Die Übungen für eine Mannschaft können identisch sein. Es können die Pflichtübungen gezeigt werden (s.o.)

Wichtig:

Weniger ist manchmal mehr! Deswegen empfiehlt es sich für Sportlehrer, die Schülerinnen das turnen zu lassen, was die Mädchen wirklich beherrschen. Die Abzüge für technische Fehler bei den Elementen sind schnell höher als der Wert des Elementes.

Für das Bundesfinale in Berlin gilt:

Der Sprung wird grundsätzlich über den Sprungtisch ausgeführt.

Die Barrenübung wird am Stufenbarren gezeigt.

Die Bodenübung wird auf einer 12m x 12m Bodenfläche mit Unterkonstruktion geturnt.

(Auf abweichende Gerätebedingungen bei den Qualifikationswettkämpfen sollte in den Einladungen zum Wettkampf hingewiesen werden.)

Hinweise zu den einzelnen Geräten:

Im **Aufgabenbuch GT w 2015** sind ab Seite 120 grundsätzliche Erklärungen zu dem Wettkampfprogramm Kür modifiziert (KM) und der Leistungsklasse 4 (LK 4) zu finden.

Siehe auch die Begriffserklärung zu „Nationale Elemente“ (= NE) und „Turnerische Elemente“ (=TE) auf Seite 122.

Sprung

Geräthöhe beim Sprungtisch: 1,10m oder 1,25m - beide Höhen werden im Ausgangswert gleich behandelt.

Weitere Hinweise zum Sprung sind im **Aufgabenbuch GT w** ab Seite 129 nach zu lesen.

Für den Schulwettkampf geeignete Sprünge sind den **Übungsvorschlägen** zu entnehmen.

Es können auch die Sprünge der P 8 – P 9 gezeigt werden. Die D-Note errechnet sich wie folgt (siehe S. 132): Wert laut Tabelle (siehe S. 133 ff.) plus 1,00 für das Wettkampfprogramm KM.

Ebenfalls könnten alle Sprünge der Tabelle gezeigt werden. Aber auch hier gilt: die technischen Abzüge für nicht sicher beherrschte Sprünge sind schnell höher als die höhere D-Note.

Wichtig: Es sollen nur sicher beherrschte Sprünge gezeigt werden.

Stufenbarren

Hinweise zum Stufenbarren sind dem **Aufgabenbuch GT w** ab Seite 138 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 139 zu entnehmen.

Da für die Erfüllung der KA's auch NE-Elemente gezeigt werden können, wird an dieser Stelle noch einmal auf die NE-Liste und hier auf die zusätzlichen Elemente ab Altersklasse 40 hingewiesen.

Z.B.: **Spreiz-Umschwung zählt als NE!**

Ein Holmwechsel ist in der KM LK4 nicht zwingend notwendig. Es gibt keinen Abzug dafür, wenn die Turnerin nur am unteren Holm turnt.

Schwebebalken

Geräthöhe beim Schwebebalken: 1,25m (bei 20cm Mattenunterlage) vom Boden aus gemessen.

Hinweise zum Schwebebalken sind dem **Aufgabenbuch GT w** ab Seite 144 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 146 zu entnehmen.

Da für die Erfüllung der KA's auch NE-Elemente gezeigt werden können, wird an dieser Stelle noch einmal auf die NE-Liste und hier auf die zusätzlichen Elemente ab Altersklasse 40 hingewiesen.

Am Schwebebalken ist für die LK eine maximale Übungslänge von 90 Sekunden festgelegt (siehe S.144). Es gibt keinen Abzug, wenn die Übung kürzer ist. Erklärungen zur Bewertung wenn die Übung länger ist, stehen auch auf der S. 144.

Bei der Zusammenstellung der Übung sollte beachtet werden, dass die KA's möglichst mit den 5 erforderlichen schwierigsten Elementen (Abgang kommt dann noch dazu) erfüllt werden.

Wichtig: Je mehr Elemente gezeigt werden, desto höher ist die Möglichkeit Fehler zu zeigen und dafür Abzüge zu bekommen.

Gerätspezifische Hinweise:

- **Angang** ist frei wählbar und muss nicht aus der NE-Liste oder dem Code de Pointage sein.
- Das **Gleichgewichtselement – KA Nr. 4** muss ohne zusätzlichen Stütz der Hände erfolgen.
- Tipps zur Vermeidung kleinerer Abzüge (0,10 Pkt.) bei der Gestaltung der Übung können der Abzugstabelle auf S. 147 entnommen werden.

Boden

Die Bodenübungen werden beim Bundesfinale in Berlin auf einer 12m x 12m Bodenfläche gezeigt.

Hinweise zum Boden sind dem **Aufgabenbuch GT w 2015** ab Seite 151 zu entnehmen.

Die Zusammensetzung der D-Note speziell für die LK 4 ist der Tabelle auf Seite 153 zu entnehmen.

Es muss nicht jede Turnerin eine individuelle Übung zeigen.

Die Musik zur Übung ist freiwählbar, es können die Musiken der Pflichtübungen als Kürmusik genutzt werden. Alle Schülerinnen einer Mannschaft können auf die gleiche Musik turnen.

Weitere Hinweise zu den Musiken sind dem **Aufgabenbuch GT w** S. 151 zu entnehmen und zu beachten! (z.B. es darf keine Musik mit Gesang benutzt werden, ansonsten erfolgt ein Abzug von 1,00 Pkt.)

Am Boden ist für die LK eine maximale Übungslänge von 90 Sekunden festgelegt. (siehe S. 151)

Es gibt keinen Abzug, wenn die Übung kürzer ist. Erklärungen zur Bewertung wenn die Übung länger ist, stehen auch auf der S. 151.

Bei der Zusammenstellung der Übung sollten die Abzugstabellen auf S. 154 + 155 als Tipps genutzt werden:

z.B.: fehlende bodennahe Bewegung (0,10 Pkt.) oder fehlende 1/1Drehung (mindestens) auf einem Bein (0,30 Pkt.)

Wettkampf IV

Eine Mannschaft besteht aus fünf Schülerinnen bzw. Schülern, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät (Gerätebahnen, Sonderprüfungen Standweitsprung, Stangenklettern) für das Mannschaftsergebnis zählen. Hinzu kommt der Staffellauf, bei dem alle fünf Schülerinnen/Schüler eingesetzt werden müssen.

Organisatorische Hinweise

Je Sonderprüfung werden ein Kampfrichter bzw. eine Kampfrichterin und ein Helfer bzw. eine Helferin eingesetzt. Sie messen die Zeiten bzw. die Weiten.

An jeder Gerätebahn werden zwei Kampfrichter bzw. zwei Kampfrichterinnen eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten.

Bewertungshinweise

Gerätebahnen

Es werden durch jeden Kampfrichter bzw. durch jede Kampfrichterin nur ganze oder halbe Punkte vergeben. Das ist eine Erleichterung der Bewertung auf den untersten Qualifikationswettkämpfen.

Beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.

Die Wertungen werden addiert und je Turner bzw. Turnerin gemittelt.

Die Bewertungsdifferenzierung kann anhand der Ausschreibung bereits bei den unteren Qualifikations-Wettkämpfen (z.B. Landesfinale) angewendet werden.

Eine Gerätebahn besteht aus drei Stationen, jede Station wird mit bis zu sechs Punkten bewertet, d.h. es können maximal 18 Punkte pro Gerätebahn erreicht werden. Bei drei Gerätebahnen ergibt dies somit maximal 54 Punkte.

Für die technischen Ausführungen werden bei den Gerätebahnen A und B und bei Gerätebahn C für Synchronität bis zu sechs Punkten vergeben:

Beurteilung:	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte:	6 – 5,5	5 - 4,5	4 – 3,5	3 – 2,5	2 – 0,5

Beim Verlassen des Gerätes werden von den Wertungsvorschriften abweichend 0,5 Punkte abgezogen.

Die im Übungstext aufgeführten Alternativen führen weder zu einem Punktabzug noch zu einem Bonus, d.h. es handelt sich um gleichwertige Alternativen. Es können aber nur die ausgeschriebenen Alternativen gewählt werden.

Wird ein ausgeschriebenes Element ausgelassen oder durch eine nicht ausgeschriebene Alternative ersetzt, so erfolgt ein Abzug von 1,00 Pkt. je ausgelassenem Element.

(= Achtung: dies ist eine Abweichung zu den Wertungsbestimmung im DTB-Aufgabenbuch S. 30. Diese Abweichung ist aber notwendig, da den einzelnen Elementen beim WK IV keine individuelle Wertigkeit zugeordnet ist.)

Gerätebahn A und B

Je Station/Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner bzw. Turnerin bis zu sechs Punkte.

Gerätebahn A

Reck: Auslassen eines Elementes: - 1,00 Pkt. Abzug

Boden: Handstütz-Überschlag seitwärts (Rad) wird nur zu einer Seite gezeigt: - 1,00 Pkt. Abzug
(= Der Turner/die Turnerin zeigt zwar 2 Räder hintereinander, aber zeigt sie zur gleichen Seite) Es gibt keinen Abzug, wenn zuerst das Rad zur rechten Seite und dann das Rad

zur linken Seite gezeigt wird.

Sprung: Die Gerätehöhe ist ohne Abzug wählbar zwischen 1,10m und 1,20m.

Gerätebahn B

Schwebebalken: Auslassen eines Elementes: - 1,00 Pkt. Abzug

Boden: Ersetzen des Handstandes und anschließendes Abrollen durch Rolle vorwärts:
- 1,00 Pkt. Abzug

Parallelbarren: Berühren der Holme mit den Beinen: jeweils 0,50 Pkt. Abzug

Gerätebahn C

An dieser Station müssen alle 5 Mannschaftsmitglieder antreten! (siehe auch weiter unten: Verletzung /Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes)

An den Stationen „Gruppenübung/Schattenrollen“ und „Gruppenübung/ Schatten-Hockwenden“ können jeweils bis zu sechs Punkte erturnt werden. Je fehlende Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von einem halben Punkt. Die Station „Partnerübung/ freie Elementfolge“ wird jeweils paarweise mit bis zu sechs Punkten bewertet. Und dann daraus der Mittelwert gebildet. (Aufrunden auf halbe Punkte)

Die Paare turnen jeweils parallel und synchron mindestens 3 und maximal 5 verschiedene Übungsteile. Das Hauptbewertungskriterium ist bei dieser gesamten Gerätebahn C die Synchronität.

Technische Fehler werden abgezogen, da die Elemente dann nicht mehr synchron sind.

Ein Turner/eine Turnerin zeigt das Vorspreizen z.B. beim Rad mit dem linken Bein und der andere zeigt das Vorspreizen mit dem rechten Bein: das gilt als synchron.

Von diesen 3 – 5 Elementen müssen mindestens 2 akrobatische Elemente gezeigt werden.

Hinweis: Entgegen den Aussagen im Aufgabenbuch GT w (S. 157) gelten nur für den WK IV Gerätebahn C Handstand-Abrollen und Felgrolle als akrobatische Elemente.

Pro fehlendes akrobatisches Element erfolgt ein Abzug von 1,00 Pkt.

Sonderprüfungen

Standweitsprung:

Hinweise zur korrekten Ausführung stehen in der Ausschreibung.

Die Weiten werden nach dem 3. Sprung an der Ferse gemessen.

Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden! (siehe Ausschreibung)

Klettern:

Hinweise zur korrekten Ausführung stehen in der Ausschreibung.

Bei Nichterreichen der Zielmarkierung erfolgt für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin eine Zeitanrechnung von 30 Sekunden.

Magnesia darf benutzt werden. Der Einsatz von anderen Hilfs-/Haftmitteln jeglicher Art ist verboten und führt zur Disqualifikation. (siehe Ausschreibung)

Staffellauf:

Hinweise zur korrekten Ausführung stehen in der Ausschreibung.

Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden! (siehe Ausschreibung)

Der Einsatz von Hilfs-/Haftmitteln jeglicher Art ist verboten und führt zur Disqualifikation. (siehe Ausschreibung)

- Über Ausnahmen bei extrem rutschigem Hallenboden entscheidet die Wettkampfleitung.
- Bei der Zeitmessung wird auf die Hundertstel verzichtet und dafür mathematisch gerundet.
- Bei Wechselfehler und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt.

Siegerermittlung

- Der Sieger des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgeberechnung ermittelt. Hierzu werden die Platzierungen der vier Ranglisten (drei Gerätebahnen und die Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Rangfolgesumme.
- Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

Verletzung / Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes

- **Während des Wettkampfes**
An der Gerätebahn C wird an der Station 1 (**Schattenrollen**) und 2 (**Schattenhock-wenden**) jeweils 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen!
Bei der Staffel wird der fünfte Läufer aus den vier Schülern/innen gelost.
- **Im Vorfeld des Wettkampfes**
Tritt eine Mannschaft nur mit vier Schülerinnen/Schülern an, wird die Mannschaft an der **Gerätebahn C** und im **Staffellauf** auf den letzten Platz gesetzt!

Downloadhinweise / Bestelladressen

Über den DTB Shop ist folgendes käuflich zu erwerben

- DTB Handbuch Gerätturnen weiblich 2015
<http://www.dtb-shop.de/Lehrmaterialien/DTB-Arbeitsmaterialien/DTB-Handbuch-Geraetturnen-weiblich.html>
- Pflichtmusiken
<http://www.dtb-shop.de/Lehrmaterialien/CDs/CD-Bodenmusiken-Geraetturnen-Frauen.html>

Auf der DTB-Webseite sind folgende Materialien im Bereich Download abzurufen:

Ausschreibung

http://www.dtb-online.de/portal/fileadmin/user_upload/dtb.redaktion/Internet-PDFs/TURNEN/Geraetturnen/JTFO/2015/Bundesausschreibung_JTFO_Geraetturnen_2015-2016.pdf

Beispielübung

http://www.dtb-online.de/portal/fileadmin/user_upload/dtb.redaktion/Internet-PDFs/TURNEN/Geraetturnen/JTFO/2015/UEbungsvorschlaege_WK_III_JTFO.pdf

Klarstellungen (erscheinen Anfang 2016 auf www.kari-turnen.de)

Handreichungen

Gymtotal

Frauen: <http://gymtotal.de/hier-sind-freie-inhalte-von-gymtotal-interaktiv/misc/pflichtuebungen-frauen/>
Männer: <http://gymtotal.de/hier-sind-freie-inhalte-von-gymtotal-interaktiv/misc/pflichtuebungen-maenner/>

Nationale Elemente (Kür modifiziert LK 1 bis 4)

http://kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/Frauen/Downloads/LK_F_NE_Liste_2015_V1.pdf

Eine Liste der **Ansprechpartner in den Ländern mit dem Termin des Landesfinals** ist unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraetturnen/jugend-trainiert-fuer-olympia/ansprechpartner-in-den-laendern.html>